

Anlage zum Refinanzierungsantrag

NRW.BANK.Digitalisierung und Innovation

In dieser Anlage ist Zutreffendes vollständig und wahrheitsgemäß auszufüllen und/oder anzukreuzen.

Antragsteller(in)

Hausbank

Verwendungszweck(e)

(Investitionen nach Verwendungszweck. Pro relevantem Bereich ist nur eine Nennung möglich.)

Digitalisierungsvorhaben

Digitale Produktion, Leistungserbringung und Verfahren _____ €

- Integration von digitalen Schnittstellen/Workflows zur medienbruchfreien Datendurchgängigkeit über verschiedene IT-Systeme zur vollumfänglichen Vernetzung der Ressourcenplanung und Produktions- und Dienstleistungssysteme; auch mit Lieferanten und Kunden
- Einführung von Mensch-Maschinen-Interaktion in der Produktion und Dienstleistungen
- Integration mobiler Betriebsgeräte in die Steuerung von Produktion und Dienstleistungen, Vernetzung von Geräten, Neueinbindung von Hardware
- Aufbau der Infrastruktur für die Erhebung und Analyse großer Datenmengen (z. B. Big Data-Anwendungen, KI, Data Science, Data Analytics)

Digitale Produkte und Leistungen _____ €

- Aufbau von digitalen Plattformen (Software)
- Entwicklung produkt-/leistungsbegleitender Software und/oder Anwendersteuerungssoftware (Apps etc.)
- Entwicklung und/oder Anwendung von (digitalen) Standards und Normen
- Entwicklung datenbasierter Dienstleistungen (z. B. Fernwartung)

Digitale Strategie und Organisation _____ €

- Entwicklung einer umfassenden Digitalisierungsstrategie
- Initialisierungsaufwand für die Nutzung von Cloudtechnologien
- Entwicklung und Implementierung eines IT- und/oder Datensicherheitskonzepts
- Entwicklung und Implementierung eines digitalen Kommunikationskonzepts
- Alle betrieblichen Weiterbildungsmaßnahmen im Bereich der Digitalisierung
- Einführung digitaler Vertriebskanäle inkl. Aufbau des elektronischen Handels unter Verwendung mobiler Betriebsgeräte (mobile e-commerce)
- Kosten, die im Zusammenhang mit Unternehmenskooperationen (insbesondere zwischen Start-ups und etablierten Unternehmen) entstehen (z. B. Anwaltskosten)

Innovationsvorhaben

€

- Aufnahme neuer, technologisch fortschrittlicher Produkte und Leistungen in das Angebotsprogramm
- Einführung neuer, technologisch fortschrittlicher Produktions- bzw. Leistungsverfahren
- Wesentliche Verbesserung bestehender Produkte/Leistungen und Verfahren

Gesamtinvestition (= Summe Investitionsplan)

€

Vorhabensbeschreibung

Kurze verbale Beschreibung des Digitalisierungs- und/oder Innovationscharakters des geplanten Vorhabens für das antragstellende Unternehmen (ggf. auf gesondertem Blatt, höchstens eine DIN-A4-Seite), durch eine Darstellung der Ist-Situation und der Soll-Situation. Es sind keine Gutachten, Exposés bzw. Auftragsbestätigungen einzureichen. Sollten im Rahmen der AGVO-Variante Lohnkosten finanziert werden, muss in dieser Vorhabensbeschreibung zusätzlich detailliert auf die entsprechenden Anforderungen gemäß dem Merkblatt eingegangen werden.

Durchführungszeitraum

|

Beginn/Bei AGVO: Beginn der Arbeiten¹ (TT.MM.JJJJ)

|

Ende (TT.MM.JJJJ)

Bei der AGVO-Variante:Der Beginn der Arbeiten¹ erfolgt erst nach dem Antragseingang bei der NRW.BANK ja nein

Sofern nein ausgewählt wurde:

Der/Die **Antragsteller(in)** hat den Beihilfeantrag auf dem von der NRW.BANK zur Verfügung gestellten Formular bei uns als Hausbank vor Beginn der Arbeiten gestellt.

|

Datum des Stellens des Beihilfeantrags

Bestätigungen zum Kosten- und Finanzierungsplan

Nur auszufüllen bei AGVO-Darlehen

Das beantragte AGVO-Darlehen wird für die im Kostenplan angegebenen AGVO-Kostenpositionen verwendet und erfüllt die folgenden Voraussetzungen (nur Zutreffendes auswählen):

1. Investitionen in materielle und immaterielle Vermögenswerte
- zur Errichtung einer neuen Betriebsstätte
 - zum Ausbau einer bestehenden Betriebsstätte
 - zur Diversifizierung der Produktion einer Betriebsstätte durch vorher dort nicht hergestellte Produkte oder vorher dort nicht erbrachte Dienstleistungen
 - zur grundlegenden Änderung des gesamten Prozesses zur Herstellung der Produkte oder Erbringung der Dienstleistungen, die von der Investition in die Betriebsstätte betroffen sind.

¹ gemäß Anlage – Definitionen/Erläuterungen

2. Erwerb von Vermögenswerten einer Betriebsstätte, die geschlossen wurde oder ohne diesen Erwerb geschlossen worden wäre. Dabei werden die folgenden Voraussetzungen erfüllt:
- Das Rechtsgeschäft ist zu Marktbedingungen erfolgt,
 - Der/Die Verkäufer(in) steht in keiner Verbindung zum/zur Käufer(in) (Ausnahme siehe Merkblatt).
3. Über einen Zeitraum von zwei Jahren berechnete voraussichtliche Lohnkosten¹ für direkt durch das Investitionsvorhaben geschaffene Arbeitsplätze¹, die die folgenden Voraussetzungen erfüllen:
- die Arbeitsplätze werden innerhalb von drei Jahren nach Abschluss der Investition geschaffen,
 - in der betreffenden Betriebsstätte wird ein Nettoanstieg der Beschäftigtenzahl¹ im Vergleich zum Durchschnitt der vorangegangenen 12 Monate erfolgen,
 - die geschaffenen Arbeitsplätze bleiben mindestens drei Jahre ab dem Zeitpunkt ihrer Besetzung bestehen.

Wenn Kategorie 1. oder 2. ausgewählt wurde, dann müssen zusätzlich folgende Fragen beantwortet werden:

- a) Es handelt sich um materielle Vermögenswerte¹:

Stehen die Vermögenswerte im Zusammenhang mit einem Leasing?

ja nein

Bei ja: Eine der folgenden Anforderungen ist erfüllt:

- Leasingverträge für Grundstücke oder Gebäude laufen nach dem voraussichtlichen Abschluss des Investitionsvorhabens noch mindestens drei Jahre weiter oder
- Leasingverträge für Anlagen oder Maschinen haben die Form eines Finanzierungsleasings und enthalten die Verpflichtung, dass der/die Beihilfeempfänger(in) den betreffenden Vermögenswert zum Laufzeitende erwirbt.

- b) Es handelt sich um immaterielle Vermögenswerte¹, die die folgenden Anforderungen erfüllen:

- Sie werden nur in der Betriebsstätte genutzt werden, die die Beihilfe erhält,
- Sie sind abschreibungsfähig,
- Sie werden von Dritten, die in keiner Beziehung zum/zur Käufer(in) stehen, zu Marktbedingungen erworben,
- Sie werden mindestens drei Jahre auf der Aktivseite des Unternehmens, das die Beihilfe erhält, bilanziert.

Ergänzende Erklärung der Hausbank

Wir bestätigen, dass

- sofern zwischen Beginn des Durchführungszeitraums und Antragseingang bei der NRW.BANK mehr als 3 Monate liegen, das Vorhaben noch zu weniger als 50% realisiert ist.
- sofern eine Haftungsfreistellung beantragt wird, bis zum Zeitpunkt des formellen Antragseingangs bei der NRW.BANK noch nicht mit der Durchführung der förderbaren Maßnahme begonnen wurde (d. h. noch keine [Teil-]Zahlung erfolgt ist).
- bei Beantragung der De-minimis- oder beihilfefreien Variante, vor Beginn des Durchführungszeitraums ein aktenkundiges Finanzierungsgespräch stattgefunden hat.

Ergänzende Erklärung des/der Antragstellers/Antragstellerin/der Hausbank

Mir/Uns ist bekannt, dass die hier anzugebenden Tatsachen unter den Überschriften Verwendungszweck(e), Vorhabensbeschreibung, Durchführungszeitraum und Bestätigungen zum Kosten- und Finanzierungsplan subventionserheblich im Sinne des § 264 Strafgesetzbuch (StGB) sind und dass Subventionsbetrug nach dieser Vorschrift strafbar ist. Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns, Ihnen unverzüglich Änderungen der vorgenannten Angaben zu übermitteln, sobald mir/uns diese bekannt werden.

Ort, Datum

Rechtsverbindliche Unterschrift(en)
des/der Antragstellers/Antragstellerin

Rechtsverbindliche Unterschrift(en) der Hausbank